

SCHLAFLOS 19.9.2020 IN OBERHAUSEN

- 18.30 Uhr **Einlass** in den Schlossinnenhof
19.30 Uhr **Seppo**, Jazz
19.45 Uhr **Auszüge aus dem „Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler**,
Lesung
19.50 Uhr **„Mit vorzüglicher Hochachtung“ I**, Lesung
20.10 Uhr **Chansons**
20.30 Uhr **Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber**, Kabarett
20.50 Uhr **Seppo**, Jazz
21.15 Uhr **„Mit vorzüglicher Hochachtung“ II**, Lesung
21.25 Uhr **Eine musikalische Einladung zu „Herkunft“**
21.40 Uhr **„Mit vorzüglicher Hochachtung“ III**, Lesung
21.50 Uhr **Seppo**, Jazz
22.10 Uhr **Auf Wiedersehen!**

Moderation: Nito Torres

durchgängig bis 22 Uhr **Besuch der Ausstellung zu Otfried Preußler**

Innenhof Schloss Oberhausen
Konrad-Adenauer-Allee 46
46049 Oberhausen

Einlass 18.30 Uhr **Beginn 19.30 Uhr** Eintritt frei
Infos zum Programm und Kartenreservierung
unter theater-oberhausen.de

Gestaltung: juliaberning.de

kultur
nacht

SCHLAF LOS 19.9.2020 IN OBER HAUSEN

Innenhof Schloss Oberhausen Einlass 18.30 Uhr **Beginn 19.30 Uhr** Eintritt frei
Infos zum Programm und Kartenreservierung unter theater-oberhausen.de



THEATER
OBERHAUSEN

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN



Stadtbibliothek und Volkshochschule

Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber

In einer Zeit, in der Trolle immer realer und die Politiker immer ungeheuerlicher werden, macht sie sich auf die Suche nach den Anfängen des richtigen Umgangs, und blickt auf die Zukunft des Miteinanders im Durcheinander.

Ein Abend zwischen Anstand und Aufstand, Etikette und Ekstase, Knigge und Knast. Dabei gilt wie immer: Die Lebensweisheiten sind frei, während die Gitarre Akkordarbeit leistet. Respekt!



Foto: Ralf Bauer

LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

Gerade frisch eröffnet in der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen ist die Ausstellung **Räuber Hotzenplotz, Krabat und Die kleine Hexe. Otfried Preußler: Figurenschöpfer und Geschichtenerzähler.** Mit seinen Geschichten hat Preußler (1923–2013) seit den 1950er Jahren Figuren erschaffen, die aus den Kinderzimmern dieser Welt und aus dem Schulunterricht nicht mehr wegzudenken sind. Die Ausstellung zeigt, wie ausdrucksstark die zahlreichen ZeichnerInnen die Geschichten illustriert und die Figuren zum Leben erweckt haben. Über 300 originale Zeichnungen, Filmrequisiten, Buchausgaben und Fotografien zeigen das Wirken Otfried Preußlers und seiner IllustratorInnen.



F. J. Tripp, Mathias Weber, Herbert Holzing, Winnie Gebhardt (G. Bild Kunst, Bonn 2020)
© Thienemann-Esslinger Verlag

Theater Oberhausen

Die Schauspielerin Ronja Oppelt singt Chansons. Begleitet wird sie vom musikalischen Leiter des Theater Oberhausen Martin Engelbach und Soundkünstler und Musiker Yotam Schlezinger. Alexander Xell Dafov lädt gemeinsam mit Mitgliedern des Ensembles musikalisch zu unserer Inszenierung „Herkunft“ ein.



Peter Waros hat 9 Jahre im Theater Oberhausen, als Schauspieler, gearbeitet. Zurzeit ist er am Landestheater Neuss engagiert, wohnt in Oberhausen und freut sich sehr, aus dem Räuber Hotzenplotz ein paar kleine Auszüge lesen zu können.

Internationale Kurzfilmtage Mit vorzüglicher Hochachtung

Lars Henrik Gass (Int. Kurzfilmtage) und Schauspielerin Anna Polke vom Theater Oberhausen lesen aus dem Briefwechsel zwischen Oberbürgermeisterin Luise Albertz (SPD) und Bundesminister Hermann Höcherl (CSU) zur Frage der Förderung der Kurzfilmtage durch den Bund.



Aus dem Archiv

Musikschule Seppo

die Lehrerjazzband der Städtischen Musikschule Oberhausen

Nach mehr als 20 gemeinsamen Jahren als Instrumentalpädagogen stellten ein paar Kollegen der Oberhausener Musikschule fest, dass sie noch nie einfach mal so zusammen das getan haben, was sie studiert haben und am besten können: Jazz spielen und auf die Bühne bringen. So hat sich die Band ein Repertoire erarbeitet, das wie ein kurzweiliger Trip zwischen den Jazzmetropolen New York, Chicago und New Orleans anmutet. Von Miles Davis inspirierter Cool Jazz findet hier ebenso seinen Platz wie bluesige Gitarrensounds in Richtung George Benson und Robben Ford, gestützt von Hammondsounds aus dem Keyboard. Latin- und Swing standards wechseln sich ab mit Eigengewachsen, einfach, aber clever komponiert mit viel Raum für Improvisation, wie es eben nur im Jazz geht.



Foto: Volker Bruchloh

Andre Levermann: Posaune, Trompete, Keyboards | Markus Kaiser: E-Gitarre, Steelstring Gitarre | Rolf Hildebrand: Schlagzeug, Percussion | Peer Lesslich: E-Bass, Kontrabass